

Wat is Kultur?

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Oll Mudder Brökersch fröcht Oll Hempeln:
„Wat is Kultur?“ Oll Hempel secht:
„Kultur? Noa joa – dat is - dat is –
nee Deern, dat weet ick ok nich recht.“

„Dat weetst du nich?“ Kräht Mudder Schmoken.
„Wenn Franslüüd Zigaretten roken,
so Stücker twintich upp'n Dach,
wenn's sich dat Mul recht rot beschmeern
und Teejennäjel blank poliern,
bi de Arbeit Krüzwurträtsel roaden
und splitternackt as Höppers boaden.
Wenn Mannslüüd sich an Doag besupen
un nachts in fremde Betten krupen,
dat is Kultur!“

„Ach, dummet Tüch“, knurrt Vadder Streit,
„Kultur is, wenn een wat versteiht
von Kunst un dusend Mark betoald
für Biller, de mit'n Bessen moalt.“

„Wenn een nischt von Musik versteiht
un trotzdem inne Oper geiht,
wenn een dat Spind vull dicke Böker
und trotzdem läst Dreegroschenschmöker,
wenn een sich up de Kunst beröppt
un trotzdem in't Theater schlöppt,
de hett wat wech von de Kultur,
dat künnst mi glöwen!“ secht Oll Schur.

Amanda schwöcht: „Dat is jewiss,
dat de Kultur wat Höheret is.
Wer dichten deiht und Romane schriwt,
Theater möckt, wer Biller moalt
und näwenbi noch Sport bedriwt,
de het Kultur in Kopp un Knoaken,
sönn Minsch kann kulturell wat moaken.“

Oll Möllersch kümmt, und Vadder Schur
fröcht se: „Un wat hölst du denn nu von de Kultur?“
De Öllsch secht grinsend: „Ick denk so:
Kultur is – wenn een frisch un froh
sien Arbeit deiht un nich toierst noa Prämien schreit.
Kultur is ok – hebb ich mi dacht –
wenn een so recht von Herzen lacht!“

Ernst Stadtkus

Tag der Offenen Gärten

PRIGNITZ. Am Sonntag, dem 15. Juni, findet von 10 bis 17 Uhr wieder ein Tag der „Offenen Gärten“ in der Prignitz statt. Überwiegend öffnen Menschen mit privaten Gärten ihre grünen Oasen. Einen Überblick über die teilnehmenden Gärten findet man online unter „dieprignitz.de/gärten“. Mit dabei ist auch wieder der „Wohlfühlgarten“ von Gudrun und Helmut Anschau in

Rambow bei Kleinow, Haus 17. Die Anlage ist ein Beispiel dafür, wie sich Gartenkultur und ursprüngliche Natur miteinander verbinden lassen. Den Besuchern bietet der Hof mit seinen Sitzgelegenheiten unter Bäumen und der überdachten Terrasse Schutz bei jedem Wetter. Bei Kaffee und Kuchen aus dem SB-Café (kein Verkauf) kann man sich über das Gesehene austauschen. **WS**

Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH		Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
WG „Elbstrom“ e. G.		Tel. 0 38 77/95 22 59
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		Tel. 0 38 76/61 32 31
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36

Die Kraft der Musik

„Fête de la Musique“ – das internationale Musikfest mit eigener Ausgabe in Lenzen

LENZEN. Die „Fête de la Musique“, das „Fest der Musik“, ist eine musikalische Feier, die jedes Jahr zur Mittsommernacht am 21. Juni – dieses Jahr ein Samstag – in über 1000 Städten weltweit und in Deutschland an über 140 Orten gefeiert wird. Die Idee dahinter: ein Tag, an dem Straßen und Plätze von Städten mit Musik erfüllt werden und sowohl professionelle als auch Amateurmusiker die Gelegenheit haben, aufzutreten. In diesem Jahr wird auch Lenzen von Musik erfüllt sein: von vormittags bis in die Nacht – von 11 bis 11 – werden quer durch die Stadt an verschiedenen Orten Musiker auftreten. Keine großen Bühnenshows, sondern kleine Straßenkonzerte erwarten die Besucher. Organisiert wird das Festival von der Lenzener Galerie „Seetor.art“. Die umtriebige Künstlerin und Galeristin Karin Albers engagiert sich damit neben der Bildenden Kunst auch für die Musik in der Region.

Bei dem Fest wird es an zehn verschiedenen Orten in Lenzen (Rudower See, Karstädter Straße, Schützenhaus, Kirche, Rathaus, Galerie Seetor.art, Löcknitz, Färbergarten, Elbe: Turm und Fluss) musikalische Veranstaltungen geben. So startet zum Beispiel um 11 Uhr am Hafen eine Solar-Boottour zum gemeinsamen Singen mit Michael Riedel (Anmeldung erforderlich unter www.burg-lenzen.de). Von A-Capella-Gesang über Free Funk bis hin zum Orgelkonzert erwartet das Publikum ein buntes, handgemachtes Live-Musik-Programm. Gelegenheit zum gemeinsamen

Singen gibt es zudem zweimal am Abend. Von 21 bis 23 Uhr klingt das Fest mit Percussion und gemeinsamem Trommeln am alten Wachturm an der Elbe

Die junge Künstlerin Jette Warming (Gesang) wird an dem Tag in der Galerie Seetor.art zusammen mit Boris Matas (Klavier) auftreten. Fotos: Galerie Seetor.Art



aus. Zum Schluss sammeln sich die Musiker und Gäste am Hafen an der Elbe und feiern mit Musik bis zum Sonnenuntergang.

„Lenzen ist ein musikalischer Ort“, betonten die Veranstalter. Was kaum jemand wisse: Auch einen Komponisten hat es in Lenzen gegeben. In der Seetorstraße lebte einst der Maurermeister und Dichter Adolph Müller, der 1885 „Wachtmeisters Mäßigkeitsregeln“ sowie zehn Jahre später „Lenzen - eine Idylle“ komponierte und die dazugehörigen launigen Texte verfasste. Die „Fête de la Musique Lenzen“ lädt dazu ein, gemeinsam mit anderen Gästen einen Spaziergang durch die Stadt zu machen, sie kennenzulernen und dabei unterschiedlichste Musik zu genießen. **dre**

Das gesamte Programm und die dazugehörigen Orte im Lenzener Stadtgebiete findet man unter: www.seetor.art/Fetedela-MusiqueLenzen.html; mehr zum Festival unter: www.fetedelamusique.info



Über den QR-Code gelangt man zur Website des Festivals mit dem Programm und den Orten in Lenzen.

Chorwerke mit erstklassigen Musikerinnen

Konzert mit dem „Mädchenchor Wernigerode“ – Pritzwalker Chor „Klangzauber“ dabei

PRITZWALK. Der bereits zu DDR-Zeiten bekannte Rundfunkchor Wernigerode wird mit seinem Mädchenchor des Spezialgymnasiums des Landes Sachsen-Anhalt zu einem Konzert nach Pritzwalk kommen. Am morgigen Sonntag, dem 15. Juni, singen die hochausgebildeten 60 Mädchen des Chores um 16 Uhr in der St. Nikolaikirche der Prignitzstadt. Bei einigen Stücken singen zusätzlich 20 junge Männer des Gymnasiums mit. Zum ersten Mal präsentiert sich bei diesem Chorkonzert der neugegründete Pritzwalker Chor „Klangzauber“ unter der Leitung von Gymnasiallehrerin Kathrin Bulawa-Kohlschmidt der Öffentlichkeit. Auf der extra aufgestellten Chorbühne werden dann zeitweise in dem Raum der St. Nikolaikirche mehr als 100 Mitwirkende singen.

Der Mädchenchor Wernigerode wird in Pritzwalk den Hauptteil des Konzertes mit geistlichen und weltlichen Chorwerken aus verschiedenen Jahr-

hunderten sowie Arrangements aus Jazz und Populärmusik in hoher Qualität bestreiten. Die Mädchen proben am Landesgymnasium, an dem auch der

Rundfunkchor beheimatet ist, drei Mal pro Woche und erhalten eine Spezialausbildung in Musikgeschichte, Musiktheorie, Gehörbildung, Stimmbildung,

Clavier und Chorleitung. Der Chor befindet sich momentan auf seiner Konzertreise und die Besucher können sich auf ein hochklassiges Chorkonzert freuen. **dre**



Der Eintritt ist für Erwachsene kostenpflichtig, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren haben freien Eintritt. Tickets gibt es in der Touristinfo Pritzwalk (Meyenburger Tor 3a, Tel. 03395/76081130), im Gemeindebüro der Kirchengemeinde (Grünstraße 49, Tel. 03395/302240) sowie an der Konzertkasse an dem Tag ab 15.15 Uhr.

Die jungen Sängerinnen des Mädchenchors Wernigerode besuchen auf einer Konzertreise Pritzwalk.
Foto: Mädchenchor Wernigerode

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
0173/7 80 55 33	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Geschäftsführung Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA